

Ressort: Vermischtes

Wetter: Teils heiter, teils wolkig

Offenbach, 25.01.2014, 05:00 Uhr

GDN - Am Samstag ist es im Norden und Osten teils heiter, teils wolkig und trocken. Dabei herrscht leichter, von Vorpommern bis zur Lausitz auch mäßiger Dauerfrost mit Temperaturen zwischen -1 und -9 Grad.

Auch im Südwesten und am Alpenrand kann die Bewölkung auflockern. Sonst halten sich meist dichte Wolken, nach Südosten zu schneit es auch noch ein wenig. Die Temperaturen bewegen sich im Westen und Süden zwischen 0 und 6 Grad. Der östliche Wind frischt auf, mit starken Böen an den Küsten. In der Nacht zum Sonntag bleibt es nordöstlich der Elbe aufgelockert, teils gering bewölkt und trocken. Von Westen kommt dagegen Schneefall auf, in den tiefen Lagen West- und Südwestdeutschlands fällt auch Schneeregen. Vor allem im südwestdeutschen Mittelgebirgsraum gibt es auch ergiebige Schneefälle. Verbreitet muss mit Glätte gerechnet werden, im Bergland bei Sturmböen auch mit Schneeverwehungen. Die Tiefstwerte liegen im Nordosten zwischen -8 und -15 Grad, örtlich bis -20 Grad. Sonst zwischen +2 Grad am Niederrhein und -6 Grad am Alpenrand. Am Sonntag ist es im Norden und Osten teils wolkig, teils heiter und weitgehend trocken. Nur im äußersten Osten und an der Ostsee kann es etwas schneien. Im übrigen Deutschland überwiegt dichte Bewölkung, aus der es besonders im Süden zeitweise schneit, anfangs teils noch recht kräftig. An Rhein und Neckar fällt teils auch Regen. Die Höchstwerte liegen in der Südwesthälfte zwischen 0 und 4 Grad, in der Nordosthälfte zwischen -9 und 0 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, im Westen und Süden sowie an der Küste anfangs noch frisch bis stark, im Nordosten aus Südost, sonst aus West. An der Küste und im Bergland gibt es Sturmböen. In der Nacht zum Montag kommt erneut von Westen teils kräftiger Schneefall auf, der an Rhein und Ems in den Frühstunden in Regen übergeht. Auch an der Ostsee und anfangs auch im Südosten schneit es noch etwas. Im Osten bleibt es bei leicht bewölktem Himmel trocken. Die Tiefstwerte liegen zwischen +2 Grad am Niederrhein und -14 Grad an der Oder. Der Wind weht weiterhin mäßig bis frisch, im Bergland und an der Küste stark bis stürmisch. Am Montag weiten sich die Niederschläge weiter ostwärts aus. Dabei fällt im Westen und Süden in tiefen Lagen meist Regen, in höheren Lagen und nach Osten zu Schnee. Die Tageshöchstwerte liegen im Norden und Osten zwischen -4 und 0 Grad, sonst abgesehen von höheren Berglagen bei nasskalten 1 bis 5 Grad. Der Wind weht mäßig bis frisch, an der Küste und in höheren Lagen stark bis stürmisch, im Norden und Osten aus östlichen, sonst aus westlichen Richtungen. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-28979/wetter-teils-heiter-teils-wolkig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com